

## Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Zetel am Montag, den 19.06.2017, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Jörg Mondorf

stellv. Bürgermeister

Herr Fred Gburreck

(in Vertretung für Wiebke Schröder)

Beigeordnete/r

Herr Wilhelm Wilken

Ratsmitglieder

Herr Hans Bitter

Frau Hanne Cordes

Herr Sönke Janssen

Herr Christian Keller

Frau Imke Koring

Frau Ingrid Salamero y Mur

Hinzugewählte

Frau Nadine Dittrich

Frau Hannelore Evers

Jugendparlament

Herr Jannick Thomas

(in Vertretung für Lea Bartsch)

Von der Verwaltung

Frau Sabine Ronken

(zugleich als Protokollführerin)

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Uwe Koopmann

Frau Wiebke Schröder

Vorsitzende(r) des Jugendparlamentes

Frau Lea Bartsch

## **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 31.01.2017 (öffentlicher Teil)
3. Einwohnerfragestunde
4. Aufhebung der Satzung der Gemeinde Zetel über die Erhebung von Gebühren für die Betreuung von Grundschulern im Anschluss an den Ganztagschulbetrieb an den Grundschulen ab 01.08.2017  
Vorlage: 043/2017
5. Jugendparlament/Vorschläge zur Einbindung in die politische Arbeit (mündlicher Vortrag des Jugendparlamentes/Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2016)
6. Sachstand Krippenplätze (mündlicher Vortrag)
7. Anfragen und Mitteilungen

## **Protokoll:**

**zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Mondorf eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

**zu 2** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 31.01.2017 (öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**zu 3** Einwohnerfragestunde

**zu 4** Aufhebung der Satzung der Gemeinde Zetel über die Erhebung von Gebühren für die Betreuung von Grundschulern im Anschluss an den Ganztags schulbetrieb an den Grundschulen ab 01.08.2017

Vorlage: 043/2017

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Mondorf verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Wilken erläutert Frau Ronken, dass die Satzung aufgehoben werden muss, da sie inhaltlich nicht mehr stimmt. Der Ganztags schulbetrieb wird von 3 auf 4 Wochentage ausgeweitet, dafür dürfen keine Gebühren von den Eltern erhoben werden. Die in der Satzung festgelegten Betreuungsvarianten für die Gebühren erhoben werden, treffen nicht mehr zu. Aus den genannten Gründen ist die Satzung aufzuheben.

Beschlussvorschlag:

Der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss schlägt einstimmig vor:

Der Rat beschließt die Satzung der Gemeinde Zetel über die Erhebung von Gebühren für die Betreuung von Grundschulern im Anschluss an den Ganztags schulbetrieb an den Grundschulen der Gemeinde Zetel vom 01.11.2012, ab 01.08.2017 aufzuheben.

## **zu 5**

Jugendparlament/Vorschläge zur Einbindung in die politische Arbeit (mündlicher Vortrag des Jugendparlamentes/Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2016)

Protokoll:

Der Vertreter des Jugendparlamentes Jannick Thomas trägt vor, wie das Jugendparlament sich eine Einbindung in die politische Arbeit vorstellt und was in nächster Zeit geplant ist. Das Jugendparlament würde gerne den Bundestag in Berlin besuchen. Ebenfalls sind Fortbildungen zum Thema "Politische Arbeit" geplant. Gewünscht wird ein besserer Informationsaustausch mit den Ratsvertretern und eine Einbindung in die politische Arbeit in der Gemeinde.

Ausschussvorsitzender Mondorf schlägt vor, einen Runden Tisch einzurichten zusammen mit dem Jugendparlament, einem Vertreter aus jeder Partei und der Verwaltung, um sich auszutauschen.

Der Vertreter des Jugendparlamentes und die Mitglieder des Fachausschusses unterstützen diesen Vorschlag.

## **zu 6**

Sachstand Krippenplätze (mündlicher Vortrag)

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann führt aus, dass das Angebot an Kindergarten- und Krippenplätzen in den letzten Jahren stetig entsprechend der Nachfrage ausgebaut wurde. So sind in den letzten Jahren neue Gruppen eingerichtet bzw. neue Einrichtungen gebaut worden. Die Anpassung des Angebotes von Betreuungsplätzen an den Bedarf der Familien ist ein ständiger Prozess. Die Gesellschaft, auch im ländlichen Bereich, hat sich verändert. Immer mehr Eltern sind berufstätig und benötigen eine verlässliche Betreuung für ihre Kinder. Es gibt auch immer mehr Familien, die nicht berufstätig sind, aber einen Krippenplatz wünschen, damit ihr Kind mit anderen Kindern aufwächst. Zurzeit stehen 15 Kinder auf der Warteliste für einen Krippenplatz. Der Trend ist stabil und der Bedarf steigt. Ein zweites Problem ist, dass im Kindergarten Südenburg eine Nachfrage

nach Ganztagsplätzen für Kindergartenkinder im Alter von 3-6 Jahren besteht, die zurzeit nicht umgesetzt werden kann. Im Kindergarten Südenburg können zurzeit keine Ganztagsplätze eingerichtet werden, da ein Ruhebereich bzw. Schlafbereich und ein Bewegungsraum fehlt. Zusammen mit den Kindergartenleitungen wurden Überlegungen angestellt, was möglich ist, um den Nachfragen der Eltern gerecht zu werden.

Die Krippe Emkenburg ist ausgelastet und hier ist es schwierig an einen Ausbau zu denken. Beim Kindergarten im Schloss ist der Denkmalschutz zu berücksichtigen, auch hier geht ein Anbau nicht. Ebenfalls werden keine Möglichkeiten des Ausbaus beim Kindergarten in der Grundschule Neuenburg gesehen. Beim Kindergarten Südenburg wäre ein Erweiterungsbau auf dem Bolzplatz beim Freibad möglich. Auf dem Grundstück wäre Platz für zwei bis drei Krippengruppen. Es bestünde dann die Möglichkeit, dass derzeitige Gebäude des Kindergartens Südenburg nur für Kindergartengruppen zu nutzen und die dort jetzt untergebrachte Krippengruppe in dem neuen Gebäude unterzubringen. Im Kindergarten Südenburg könnten dann auch Ganztagsplätze eingerichtet werden.

Da aufgrund der Warteliste bereits eine Krippengruppe voll belegt wäre, wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, über den Bau von gleich 3 Krippengruppen nachzudenken.

Auf Nachfrage erläutert Frau Ronken, dass aufgrund des Kindertagesstättenbedarfsplanes des Landkreises für die nächsten 6 Jahre von ca. 90 Geburten pro Jahr ausgegangen wird. Für die nächsten Jahre wird damit von annähernd gleichbleibenden Kinderzahlen auszugehen sein.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan des Landkreises Friesland ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzenden Mondorf erläutert Frau Ronken, dass in den Kindergärten zurzeit insgesamt 34 Kinder mit Migrationshintergrund aufgenommen sind. Die Sprachförderung ist in den Kindergartenalltag integriert, alle Erzieherinnen sind hierfür entsprechend fortgebildet. Der Landkreis Friesland hat ein neues Sprachförderkonzept erarbeitet und beim Land finanzielle Mittel beantragt, die dann auch an die Gemeinden fließen sollen.

Für Kinder mit Behinderungen gibt es im Schloss eine Integrationsgruppe mit 4 Plätzen, die zurzeit auch belegt sind. Im Kindergarten Südenburg gibt es eine Integrationsgruppe in der zur Zeit 3 Plätze belegt sind und ein Platz noch frei ist.

Die Integrationsplätze für Kinder mit Behinderungen reichen nach den derzeitigen Anmeldungen aus.

In der Krippe Emkenburg wird ab August 2017 im Rahmen der Einzelintegration ein behindertes Kind betreut.

Der Schul-, Jugend - und Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist den Tagesordnungspunkt zur Beratung in die Fraktionen.

**zu 7** Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.